



Volle Lading Gruppe

Rotterdam 3.9.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir begrüßen euer Streik am 2. 3. und 4. September! Am 4. September streiken auch die niederländischen Hafenarbeitern. Der Streik richtet sich hier gegen den Abbau sozialer Errungenschaften wie des Arbeitslosengeldes und des Arbeitslosenversicherungsgesetzes, das Leistungen für Erwerbsunfähige regelt. Die niederländische Regierung will auf diese Weise 6,5 Milliarden Euro einsparen und diesen Betrag für „Verteidigung“, sprich Kriegsvorbereitungen, ausgeben – und die Kassen der großen Kapitalisten aus zu füllen.

Dies ist eine Entwicklung in der gesamten kapitalistischen Welt. Deshalb ist es gut, gemeinsam für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen und damit auch gegen den Krieg zu kämpfen.

ECT, das größte Containerumschlagskonzern in Rotterdam, hat im August seinen Jahresbericht veröffentlicht. Dies zeigte, dass die Belegschaft auf 1887 reduziert wurde. Gleichzeitig stieg der Umsatz um 8,5 Prozent auf 714 Millionen. Diese Eskalation kapitalistischer Ausbeutung ist allgegenwärtig. Deshalb ist es gut, dass wir gemeinsam kämpfen – nicht nur für einen guten Tarifvertrag, sondern auch für eine Welt ohne erbitterten Wettbewerb und Kriege.

Euer Kampf ist unser Kampf, internationale Solidarität!

Sie haben es bereits gezeigt: Ohne Kampf kein Fortschritt! De Volle Lading aus Rotterdam wünscht Ihnen viel Erfolg in unsere gemeinsame Kampf in allen Nordseehäfen.

Für ‚De Volle Lading‘- Gruppe

Wim van Wijk

www.vollelading.nl